

# Es war einmal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**

- 4 Ausbilden  
für die Katastrophenbewältigung
- 8 Die NAZ stellt sich vor
- 9 1. Bevölkerungsschutz-Konferenz  
in Freiburg

**KANTONE**

- 10 Ernst Hasler oberster Militärdirektor
- 10 Gleich dreifacher Grund zum Feiern...
- 12 Ein harter, aber sehr lehrreicher Einsatz
- 13 Sieg der Fricktaler
- 13 Neuer Chef ist Harry Wessner
- 14 Der Zivilschutz spielte prominente Rolle
- 15 Schweizer Handwerk  
führt über den Bach
- 16 Eine neue Welt kennen gelernt
- 17 Betagte genossen Ferien im Melchtal
- 18 Zivilschutzchef ums Leben gekommen
- 18 Viele Anfragen für Unterstützung
- 19 Zivilschützer betreuen Militärschützen
- 20 Nagelprobe bestanden
- 21 Training an Bohrhammer und Hebekissen
- 22 Realitätsnahe Übung

**KULTURGÜTERSCHUTZ**

- 23 Zwischen Geschichte und Alltag
- 24 Fahrlässiger Umgang  
mit Schwyzer Kulturgut

**VARIA**

- 25 Europa und die Schweiz:  
Welche sicherheitspolitischen  
Herausforderungen?
- 26 key oder Mach dir ein Bild!
- 26 Die Jugend als Schwergewichtsthema

**ARMEE**

- 28 Falsche Chalets
- 29 Armee und Zivile  
gehen gemeinsame Wege
- 29 Geniematerial für Afghanistan
- 29 Verbesserung der Soldzulage
- 29 Abbau hat begonnen
- 29 Während des ganzen Jahres im Einsatz

**PROTEZIONE DELLA POPOLAZIONE**

- 30 Istruzione mirata  
alla gestione delle catastrofi
- 33 1ª Conferenza sulla protezione  
della popolazione a Friburgo
- 34 La CENAL si presenta

**PROTEZIONE DEI BENI CULTURALI**

- 35 Tra passato e presente

**PROTECTION DES BIENS CULTURELS**

- 36 Entre passé et présent

**PROTECTION DE LA POPULATION**

- 37 L'instruction:  
un moyen de faire face aux catastrophes
- 39 Journée du Team SSC Suisse
- 40 1<sup>re</sup> Conférence de la protection  
de la population à Fribourg
- 41 La CENAL se présente

**CANTONS**

- 42 Edito romand
- 42 Intervention et sauvetage dans un tunnel
- 43 Loi sur la protection civile adoptée

Seite 9  
1. Bevölkerungsschutz-Konferenz  
in Freiburg

Pagina 33  
1ª Conferenza  
sulla protezione  
della popolazione  
a Friburgo

Page 40  
1<sup>re</sup> Conférence  
de la protection  
de la population  
à Fribourg

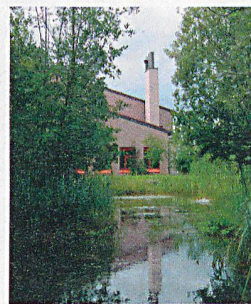
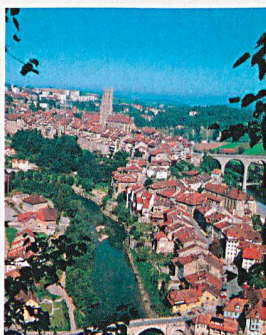


PHOTO: H. J. MÜNGER

**Schwarzenburg****Eidg. Ausbildungszentrum.****Centro federale d'istruzione.****Centre fédéral d'instruction.****IMPRESSUM**

51. Jahrgang/51<sup>e</sup> année/51<sup>a</sup> annata  
Zivilschutz/Protection civile/Protezione civile

**Redaktion/Rédaction/Redazione**

c/o Schweizerischer Zivilschutzverband  
Postfach 8272, 3001 Bern  
Tel. 031 381 36 45, Fax 031 382 21 02  
E-Mail: szsv-uspc@bluewin.ch  
www.szsv-uspc.ch

*Chefredaktor/Rédacteur en chef/  
Redattore capo:* Hans Jürg Münger (JM)

*Rédacteur Romandie*  
René Mathey, Chexbres (rm)  
E-Mail: R.mathey@bluewin.ch

*Redaktionskommission/Commission  
de rédaction/Commissione di redazione:*

Therese Isenschmid  
(Präsidentin/Présidente/Presidente),  
Pascal Aebischer, Moritz Boschung,  
Mark A. Herzig, Michael Kurz, René Mathey,  
Detlev Eberhard, Hans Jürg Münger

**Herausgeber/Editeur/Editore**

Schweizerischer Zivilschutzverband  
Union suisse pour la protection civile  
Unione svizzera per la protezione civile

**Layout:** Werner Kocher, VS/H Medien AG**Druck und Versand/Impression  
et expédition/Stampa e spedizione**

Vogt-Schild/Habegger Medien AG  
CH-4501 Solothurn, Telefon 032 624 71 11  
Telefax 032 624 74 44  
Vertrieb: Rita Ackermann

**Inserate/Annonces/Inserzioni**

Kretz AG, Verlag und Annoncen  
General-Wille-Strasse 147  
Postfach, 8706 Feldmeilen  
Telefon 01 925 50 60, Fax 01 925 50 77  
E-Mail: action.annoncen@kretzag.ch

**Abonnement/Abbonamento:**

Nichtmitglieder (Schweiz)/  
Non-membres (Suisse)/Non membri (Svizzera)  
Fr. 40.– (inkl. MwSt./TVA)

*Einzelnummer/Numéro individuel/  
Numero separato* Fr. 7.–

Erscheinungsweise/Parution/Publicazione  
siebenmal jährlich,  
7 numéros par an  
7 numeri all'anno  
Auflage: 12 362  
Edition: 12 362  
Edizione: 12 362

Member of the European  
Military Press Association  
(EMPA)



## Es war einmal

*Durch die vom Bundesrat am 26. Januar 1954 erlassene Verordnung über zivile Schutz- und Betreuungsorganisationen sind die Grundzüge der gesamten Neuorganisation des Zivilschutzes in der Schweiz bekannt geworden. Die Bevölkerung, die sich von diesem Erlass zunächst da und dort «betroffen» fühlen mag, wird sich mit seinen Auswirkungen zunehmend auseinandersetzen, und es wird geraume Zeit vergehen, bis überall die nötige Einsicht besteht, dass es sich um Massnahmen zum Wohle jedes Einzelnen handelt. Man darf aber beruhigt sein, dass nichts überstürzt und überbordend organisiert wird, solange es nicht unumgänglich nötig ist. Dafür bürgt schon der bewährte Aufbau unserer staatlichen Institutionen von unten nach oben, wodurch auch im vorliegenden Falle das Schwergewicht in der Hand der Gemeindebehörden liegt, wo das Mitspracherecht des Bürgers bei der Art der Ausführung bestens zur Geltung gebracht werden kann. Überdies geht es zunächst erst um die Auswahl und kurze Grundschulung von Leitern und Leiterinnen sowie deren engsten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.*

*Die vor dem Zusammenschluss in einen «Schweiz. Bund für Zivilschutz» stehenden privaten Vereinigungen betrachten es als ihre vornehmste Aufgabe, in enger Fühlung mit allen Volkskreisen unbeirrt das zu tun und zuständigenorts zu vertreten, was bittere Kriegserfahrungen erfordern und was sie für richtig finden.*

Aus Nr. 1/1954 der Zeitschrift ZIVILSCHUTZ